

Datenschutzinformationen für Bewerber

Information zum Datenschutz über die
Verarbeitung Ihrer Daten gem. Art. 13 und 14 DSGVO
(Datenschutz-Grundverordnung)

1. Verantwortliche Stelle

KALO vor Ort GmbH

Wandalenweg 47
20097 Hamburg

www.kalo.de
info@kalo.de

T +49 40 237750
F +49 40 23775-555

Sitz der Gesellschaft: Hamburg
Amtsgericht Hamburg
HRB-Nr.: 149352
USt.-IdNr.: DE 270 425 002

Geschäftsführer:
Majken Baasch
Regine Viro

2. Kontaktdaten des/der Datenschutzbeauftragten

KALORIMETA GmbH

Heidenkampsweg 40
20097 Hamburg

E-Mail: datenschutz@kalo.de

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Ihre von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Anbahnung und Begründung des Beschäftigungsverhältnisses verarbeitet. Die Angabe Ihrer persönlichen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens ist freiwillig. Die Angabe personenbezogener Daten ist jedoch für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung oder den Abschluss eines Arbeitsvertrages mit uns erforderlich.

Ihre personenbezogenen Daten werden nach den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz BDSG und anderen relevanten Datenschutzvorschriften verarbeitet. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 b) und f) DSGVO. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Sofern besondere Arten personenbezogener Daten i. S. d. Art. 9 DSGVO verarbeitet werden (z. B. Gesundheitsdaten) ist die Rechtsgrundlage § 26 Abs. 3 BDSG bzw. Art. 9 Abs. 2 b) DSGVO i. V. m. Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO.

Wir können auch Daten erhalten, die Sie in beruflich orientierten sozialen Netzwerken, wie z. B. LinkedIn, öffentlich gemacht haben oder die Sie uns über andere Websites, wie z. B. Jobbörsen wie Monster oder Stepstones, übermitteln oder aus anderen öffentlich zugänglichen Quellen (nur sofern die Daten eine Relevanz für Ihr berufliches Leben haben). Wenn wir Informationen aus Ihrem öffentlichen Profil auf beruflichen sozialen Netzwerken beziehen, stützen wir die Verarbeitung auf unser berechtigtes Interesse, eine Entscheidungsgrundlage für die Begründung eines Arbeitsverhältnisses mit Ihnen zu bilden. Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO in Verbindung mit Art. 9 Abs. 2 e) DSGVO.

4. Kategorien personenbezogener Daten

Wir verarbeiten nur solche Daten, die im Zusammenhang mit der Anbahnung und Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

Dies können folgende Daten sein:

- ⊙ Kontaktdaten in Ihrem Bewerbungsprofil (z. B. Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer, Land).
- ⊙ Angaben aus dem Bewerbungsformular. Darunter fallen z. B. Gehaltswunsch, Ihre Motivation, Geburtsdatum, ggf. Angaben zur Behinderung (nur sofern relevant für die ausgeschriebene Position).
- ⊙ Bewerbungsunterlagen (darunter fallen z. B. Lebenslauf, Anschreiben, Daten zur beruflichen Entwicklung, Qualifikationen, Sprachkenntnisse, ggf. Referenzen).
- ⊙ Schriftliche, elektronische Kommunikation zwischen Bewerber und Unternehmen, Kommentare und Bewertungen, die im Zuge des Bewerbungsprozesses verfasst werden.

5. Empfänger der Daten

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens nur an die Bereiche weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. für die Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen. Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens erfolgt ansonsten nur, soweit ein berechtigtes Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO vorliegt, gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Abwicklung und somit zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, uns Ihre Einwilligung vorliegt oder wir zur Erteilung der Herausgabe befugt sind.

Wir nutzen für den Bewerbungsprozess mittels Webformular einen spezialisierten Software-Anbieter (personio). Dieser wird als Dienstleister für uns tätig und kann im Zusammenhang mit der Wartung und Pflege der Systeme ggf. auch Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten erhalten.

Wir haben mit diesem Anbieter einen Auftragsverarbeitungsvertrag gem. Art. 28 DSGVO abgeschlossen, der sicherstellt, dass die Datenverarbeitung in zulässiger Weise erfolgt.

Die im Rahmen Ihrer Bewerbung übermittelten Daten werden per TLS-Verschlüsselung übertragen und in einer Datenbank gespeichert.

Diese Datenbank wird von der Personio SE & Co. KG (<https://www.personio.de/impressum/>), betrieben, welche eine Personalverwaltungs- und Bewerbermanagement-Software anbietet.

Die Datenschutzerklärung von Personio finden Sie hier:

<https://www.personio.de/datenschutzerklaerung/>

6. Übermittlung Ihrer Daten an ein Drittland

Die Erbringung der vertraglich vereinbarten Datenverarbeitung findet entweder in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum statt oder in einem Drittland, soweit die besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO erfüllt sind.

7. Dauer der Datenspeicherung

Schließt der für die Verarbeitung Verantwortliche einen Anstellungsvertrag mit einem Bewerber, werden die übermittelten Daten zum Zwecke der Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Ihre Bewerbungsunterlagen werden dann in Ihre Personalakte überführt.

Wird von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen kein Anstellungsvertrag mit dem Bewerber geschlossen, so werden die Bewerbungsunterlagen sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsprozesses automatisch gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

8. Ihre Rechte

Sofern Sie Ihre Rechte zur Datenverarbeitung ausüben möchten, wenden Sie sich bitte jederzeit an unser Datenschutz Team (datenschutz@kalo.de).

Recht auf Auskunft

Sie haben jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung (gem. Art. 15 DSGVO).

Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen (gem. Art. 16 DSGVO).

Recht auf Löschung

Sie können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden und der Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen (gem. Art. 17 Abs. 1 und 2 DSGVO). Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung gem. Art. 17 Abs. 3 DSGVO erforderlich ist.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung unter den Voraussetzungen von Art. 18 DSGVO zu verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DSGVO.

Widerspruchsrecht

Sie haben gem. Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e) oder f) DSGVO erfolgt, für die Zukunft Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihren Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Widerruf der Einwilligung zur Datenverarbeitung

Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird (gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Im Falle datenschutzrechtlicher Verstöße steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu (Art. 77 Abs. 1 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde in datenschutzrechtlichen Fragen ist der Landesdatenschutzbeauftragte des Bundeslandes, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat. Für die KALORIMETA GmbH ist dies der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit.

9. Automatisierte Entscheidungsfindung

Von uns werden keine rein automatisierten Entscheidungsverfahren gemäß Art. 22 DSGVO – einschließlich Profiling – eingesetzt. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.